

# Asyl-Helferkreis im Hachinger Tal

Caritas und Diözesanrat laden  
zur Gründungsversammlung

**Taufkirchen** – Um die Bürger im Hachinger Tal mehr auf die Notlage von Asylbewerbern aufmerksam zu machen, wollen die Caritas in Taufkirchen und der Dekanatsrat Ottobrunn einen Helferkreis für asylsuchende Menschen zwischen Unterhaching und Sauerlach aufbauen. Daher laden die Initiatoren am heutigen Dienstag um 16.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in den Pfarrsaal von St. Johannes in Taufkirchen, Münchner Straße 5, ein, bei der die Gründung des Unterstützerkreises geplant ist. Mit Impulsreferaten wollen Barbara Nottebrock von der Caritas und Diakon Karl Stocker dabei das Thema Asyl beleuchten.

Gerade einmal zwei Wochen ist es her, dass Irene Martius vom Helferkreis „Tolerantes Putzbrunn“ in der Dekanatsitzung anregte, doch im Hachinger Tal mal zu prüfen, ob es nicht auch dort möglich sein könnte, einen Helferkreis ins Leben zu rufen. „Wir haben die Idee gerne aufgegriffen, denn warum soll bei uns nicht das gleiche möglich sein wie in Putzbrunn“, sagt Matthias Hilzensauer, Leiter des Caritaszentrums Taufkirchen. Die Putzbrunner hätten jetzt die Patenschaft für die geplante Neugründung übernommen. Allerdings hätten sie im Hachinger Tal die Situation, dass in noch keiner der vier Gemeinden asylsuchende Menschen aufgenommen worden seien.

Dennoch sind Caritas und Dekanatsrat nicht die ersten, die sich hier Gedanken über eine solche Initiative machen. Laut Hilzensauer hat der Oberhachinger Pfarrer Rüdiger Karmann sein Kommen mit einigen Interessierten angekündigt, die bereits seit geraumer Zeit die Bildung eines Asylbewerber-Helferkreises planen. „Insgesamt waren die Reaktionen in allen Gemeinden sehr positiv“, sagt Hilzensauer, der hofft, mit der Informationsveranstaltung den Menschen vor allem Ängste zu nehmen und falsche Vorstellungen zu korrigieren. „Vielleicht können wir den politischen Gemeinden auch Rückenwind geben, doch aktiv zu werden und für Unterkunftsmöglichkeiten zu sorgen.“ HILB